



Asche reinigt und erneuert

Aschermittwoch

Vorbereitet: ein rotes Tuch, ein Holzstück (Ast), evtl. Papier, vertrocknete Blumenstängel, ein alter Palmzweig, eine Schale mit Asche, ein Palmbuschen

Hier wird eine Idee zum Festgedanken beschrieben, die den Namen Asche mit dem Aschenkreuz anschaulich verbindet.

Für den Familiengottesdienst eignet sich auch die Idee aus dem Kindergottesdienst unter www.kinderpastoral.de/Kindergottesdienst.

Zu Beginn oder zur Predigt:

Ein rotes Tuch wird gezeigt, so dass es alle sehen können.

Die Farbe erinnert an das Feuer.

Das rote Tuch wird auf ein Tischchen oder auf den Boden gelegt.

Wir spielen mit den Kindern die Bewegungen des Feuers mit den Händen

Wie können wir mit Worten beschreiben, wie Feuer brennt:

Kinder nennen: Das Feuer knistert, es knackt, flammen, lodern, brennen, fackeln, flackern, Funken stieben, prasseln.

Was geschieht, wenn es brennt?

Wir überlegen, was im Feuer geschieht: Etwas verbrennt.

Die Kinder nennen Dinge, die verbrennen: (eine kleine Auswahl an diesen Dingen legen wir auf das rote Tuch: Holz, Papier, ...)

L zeigt einen Palmzweig.

Der Palmzweig erzählt von der Freude der Menschen über Jesus. Mit diesem Palmzweig war ich letztes Jahr am Palmsonntag hier dabei, wie wir den Einzug Jesu in Jerusalem gefeiert haben. Dabei haben wir diese Palmbuschen getragen.

Der Palmzweig ist jetzt verstaubt und dürr. Der Palmzweig, wie wir ihn heute sehen, sagt uns auch: Menschen können die Freude an Gott und Jesus im Laufe der Zeit verstauben lassen, verdorren lassen. Die Freude an Jesus, der Glaube, braucht Erneuerung, er braucht Wandlung, er braucht neue Kraft. Neues Leben soll unser Glauben und unsere Liebe zu Jesus bekommen!



Der Palmzweig „wird in das Feuer geworfen“ (auf das rote Tuch gelegt).

Übrig bleibt Asche.

GL zeigt eine schöne Schale mit Asche, die für den Aschermittwoch vorbereitet ist.

Dies ist Asche aus vielen Palmbüschen vom letzten Jahr.

Aber Asche ist nicht das Ende. Die Asche ist auch Nährstoff für die Erde. Ganz gereinigter Nährstoff. Sie ist die Nahrung für neues Leben in der Erde.

Der Glaube der Menschen muss sich wandeln, muss neu werden. Altes darf sich verwandeln.

Wir werden nachher mit der Asche ein Kreuzzeichen auf die Stirn bekommen. Auch in unserem Herzen soll Leben und die Freude an Jesus neue Nahrung bekommen.

Lied:

GL 474 *Wenn wir das Leben teilen*